Offshore-Windenergie

Tennet findet Partner für Netzanbindung

[18.01.2013] Vier deutsche Offshore-Windparks in der Nordsee will der Netzbetreiber Tennet mithilfe von Mitsubishi ans Netz bringen. Erste Verträge wurden unterzeichnet.

Der Netzbetreiber Tennet hat mit dem japanischen Mitsubishi-Konzern Verträge über die Anbindung von insgesamt vier deutschen Offshore-Windparks geschlossen. Wie Tennet mitteilt, liegt das Investitionsvolumen für die geplanten Netzanbindungen bei rund 2,9 Milliarden Euro. Die Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee sollen mit dem Höchstspannungsnetz an Land verbunden werden, sie verfügen über eine Gesamtkapazität von 2,8 Gigawatt. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler begrüßte die Vereinbarung der Unternehmen: „Die von uns auf den Weg gebrachten besseren Investitionsbedingungen bei Offshore zeigen erste Erfolge. Der Offshore-Ausbau nimmt damit volle Fahrt auf.“

(al)

Stichwörter: Windenergie, Offshore-Windenergie, Philipp Rösler